

Anne Weber

Methodenbericht

NEPS Startkohorte 5

Haupterhebung Herbst 2013

(Online-Befragung)

B58

DZHW: Methodenbericht

April 2014

Ansprechpartnerin:

Anne Weber

Tel.: (05 11) 12 20 487

E-Mail: a.weber@dzhw.eu

DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Goseriede 9 | 30159 Hannover | www.dzhw.eu

April 2014

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis.....	III
1 Studienüberblick	5
2 Durchführung.....	9
2.1 Einladung und Erinnerung der Zielpersonen	9
2.2 Verfahren der Datenübermittlung zwischen Erhebungsinstitut und DZHW (Codes und Links)	10
2.3 Incentives	10
3 Erhebungsinstrument	11
4 Stichprobe und Rücklauf.....	13
4.1 Stichprobe	13
4.2 Rücklauf.....	13
5 Befragungsdauer	17
6 Datenaufbereitung und Datenlieferung.....	19
7 Literatur.....	21
8 Anhang	23
8.1 Informationsschreiben HIS-DZHW	23
8.2 Datenschutzerklärung	25
8.3 Einladungsschreiben E-Mail	27
8.4 Einladungsschreiben postalisch	29
8.5 Erstes Erinnerungsschreiben E-Mail	31
8.6 Erstes Erinnerungsschreiben postalisch.....	33
8.7 Zweites Erinnerungsschreiben E-Mail.....	35
8.8 Zweites Erinnerungsschreiben postalisch	37
8.9 Anschreiben Gewinner.....	39

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Erhebungsdesign der NEPS-Teilstudie <i>Hochschulstudium und Übergang in den Beruf</i>.....	6
Abbildung 2:	Studiensynopse der dritten Online-Haupterhebung B58	7
Abbildung 3:	Rücklaufquote nach Panelstatus	14
Abbildung 4:	Rücklaufquote nach Versandart (bei Erstversand der Einladung).....	15
Abbildung 5:	Rücklaufquote nach Versandart (bei letztem Kontaktversuch)	15
Abbildung 6:	Befragungsdauer nach Panelstatus (in Minuten).....	18
Abbildung 7:	Vergebene Missingwerte	19

1 Studienüberblick

Die Studie *Hochschulstudium und Übergang in den Beruf* des Nationalen Bildungspanels (NEPS) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)¹ konzipiert und wissenschaftlich verantwortet. Die Durchführung obliegt dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft (im Folgenden Erhebungsinstitut genannt) sowie dem DZHW.

Im Fokus dieser NEPS-Teilstudie, die als Panelbefragung von Studienanfänger(inne)n angelegt ist, stehen Bildungsentscheidungen, die Entwicklung von Kompetenzen, die Erträge eines Studiums sowie der Übergang in den Beruf (Aschinger et al. 2011, Blossfeld 2008a, Blossfeld 2008b: 240ff.).

Die Zielpopulation der Haupterhebung bilden Studienanfänger(innen), die sich im Wintersemester 2010/2011 im 1. Hochschulse semester und im Erststudium an einer staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland befanden und in einem Bachelorstudiengang, einem Staatsexamenstudiengang oder einem Studiengang, der einen künstlerischen oder kirchlichen Abschluss verleiht, eingeschrieben waren (Aßmann et al. 2011: 54f.). Ein spezieller Fokus wird auf beruflich qualifizierte Studienanfänger(innen) ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung (sogenannte nicht-traditionelle Studierende) gesetzt. Nicht berücksichtigt werden Studienanfänger(innen) an behördeneigenen Hochschulen.

Die Stichprobenziehung erfolgte als geschichtete, disproportionale, einstufige Klumpenstichprobe², wobei jeweils ein Studienbereich bzw. die Art eines Lehramtes an einer bestimmten Hochschule einen Klumpen darstellt (z. B. Maschinenbau an der Universität Hannover oder Maschinenbau an der TU Berlin)³. Bei der Ziehung wurden Studierende an Privathochschulen und Lehramtsstudierende überproportional berücksichtigt. Daneben wurde eine Vollerhebung von nicht-traditionellen Studierenden angestrebt.

Für den Test der Erhebungsabläufe sowie zur Testung und Validierung der einzelnen Erhebungsinstrumente wurde bereits im Herbst 2009 eine Großpilotstudie begonnen. Die Stichprobe besteht dabei aus Studierenden ausgewählter Studienbereiche sowie nicht-traditionellen Studierenden, die im Wintersemester 2009/2010 an einer von drei Pilothochschulen ein erstes Studium aufgenommen hatten. Das in der Haupterhebung eingesetzte Instrument wurde bereits in der Großpilotstudie getestet und ggf. modifiziert.

Abbildung 1 zeigt das Erhebungsdesign der NEPS-Teilstudie *Hochschulstudium und Übergang in den Beruf* im Überblick:

¹ ehemals: HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF)

² Für eine detaillierte Beschreibung der Stichprobenziehung vgl. Aßmann et al. 2011: 62f.

³ fiktive Beispiele

Abbildung 1: Erhebungsdesign der NEPS-Teilstudie *Hochschulstudium und Übergang in den Beruf*

Studiennummer	Erhebungsmethode	Erhebungszeitraum
B52	Rekrutierung der Studierenden und erste CATI-Erhebung	Herbst 2010-Winter 2011
B53	Erste Kompetenztestung	Frühjahr/Sommer 2011
B54	Erste Online-Erhebung	Herbst/Winter 2011
B55	Zweite CATI-Erhebung	Frühjahr/Sommer 2012
B56	Zweite Online-Erhebung	Herbst/Winter 2012
B59	Dritte CATI-Erhebung	Frühjahr/Sommer 2013
B57	Zweite Kompetenztestung	Sommer 2013
B58	Dritte Online-Erhebung	Herbst/Winter 2013
B90	Dritte Kompetenztestung	Frühjahr 2014
B94	Vierte CATI-Erhebung	Frühjahr/Sommer 2014
B95	Vierte Online-Erhebung	Herbst/Winter 2014

Der vorliegende Methodenbericht dokumentiert die empirische Umsetzung und Durchführung der dritten Online-Erhebung B58⁴, in der unter anderem die aktuelle Studiensituation bzw. der Übergang in den Beruf sowie Zukunftserwartungen, chronischer Stress und die kulturelle Identität der Befragten in den Blick genommen wurden. Abbildung 2 stellt das Design der dritten Online-Haupterhebung im Überblick vor.

⁴ Da in den Tabellen und Abbildungen meistens gerundete Werte dargestellt werden, können zwischen korrespondierenden Tabellen geringfügige Abweichungen auftreten. Ebenso ist es möglich, dass die Summe der einzelnen Prozentangaben nicht immer 100 Prozent ergibt.

Abbildung 2: Studiensynopse der dritten Online-Haupterhebung B58

Erhebungsmethode: Online-Erhebung (Computer-Assisted Web Interviewing (CAWI))
Feldzeit: 29.10.2013 - 15.12.2013
<p>Einsatzstichprobe:</p> <p>Studienanfänger(innen) des Wintersemesters 2010/2011 (1. Hochschulsesemester), die zur Zielpopulation gehören, an der ersten CATI-Befragung teilgenommen und die Rekrutierungsfragen beantwortet haben (Teilstudie B52) und für die eine gültige Adresse und/oder E-Mail-Adresse vorlag, abzüglich der bis zum Feldstart zu verzeichnenden endgültigen Ausfälle (n = 17.263).</p> <p>Realisierte Fälle in Teilstudie B52: n = 18.252 davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fälle ohne Rekrutierungsangaben / außerhalb der Zielpopulation: n = 37 ▪ doppelte Fälle: n = 322 ▪ Widerrufe: n = 550 ▪ sonstige endgültige Ausfälle: n = 80 ▪ Einsatzstichprobe verbleibend: n = 17.263
<p>Anschreiben⁵:</p> <p><i>Einladung</i> 29.10.2013, 30.10.2013, 31.10.2013, 05.11.2013 <i>1. Erinnerung</i> 13.11.2013, 14.11.2013, 15.11.2013, 19.11.2013 <i>2. Erinnerung</i> 27.11.2013, 28.11.2013, 29.11.2013, 03.12.2013, 05.12.2013</p>
Realisierte gültige Fälle: n = 10.185, Rücklaufquote 59,0 %
Befragungsdauer: 33,3 Minuten (Min.: 0,2; Max.: 1.303,1; Std. Dev.: 56,3; Median: 23,0)
<p>Incentives⁶:</p> <p>Verlosung von Preisen im Wert von 20.000 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Teufel Soundsystem ▪ 2 MacBook Pro ▪ 3 iPad4 ▪ 4 HTC One Smartphones ▪ 5 Logitech Kopfhörer ▪ 50 Amazon-Gutscheine à 100 € ▪ 100 iPod shuffle ▪ 150 Amazon-Gutscheine à 25 €
Datenlieferung: Datensatz der CAWI-Befragung im Stata-Format (dta) am 03.04.2014

⁵ verschickt und in Rechnung gestellt durch das Erhebungsinstitut

⁶ in Rechnung gestellt durch DZHW, verschickt durch das Erhebungsinstitut

2 Durchführung

Die Abwicklung der Online-Befragungen erfolgt über Server des DZHW. Aus datenschutzrechtlichen Gründen liegen die Adressen der Zielpersonen jedoch nur dem Erhebungsinstitut vor, weshalb dieses den Versand der verschiedenen Anschreiben sowie der Incentives übernimmt (Aust/Prussog-Wagner 2013).

2.1 Einladung und Erinnerung der Zielpersonen

Da das HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF) im August 2013 aus der Hochschul-Informationen-System GmbH als Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH ausgegründet wurde, erhielten alle Zielpersonen postalisch am 16.10.2013, also etwa zwei Wochen vor Feldstart, ein Informationsschreiben sowie eine neue Datenschutzerklärung (siehe Anhang 8.1 und 8.2).

Zum Feldstart wurde den Zielpersonen eine von Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach (Projektleiter des Nationalen Bildungspanels an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg), Dr. Hildegard Schaeper (Projektleitung DZHW) sowie Doris Hess (Bereichsleitung des Erhebungsinstituts) unterzeichnete Einladung mit der Bitte, sich an der Online-Befragung zu beteiligen, vom Erhebungsinstitut zugesandt.

Die Einladung erfolgte auf zwei verschiedenen Wegen:

- Zum einen erhielten alle Zielpersonen, die eine valide E-Mail-Adresse angegeben hatten (n = 16.631), eine Einladung per E-Mail (siehe Anhang 8.3). Diese enthielt neben einer kurzen Beschreibung der Befragungsthemen einen individualisierten Link zur Befragung. Durch Betätigen dieses Links gelangten die Studienteilnehmer(innen) direkt zur Befragung. Der Versand erfolgte vom 29.10.2013 bis zum 31.10.2013 bzw. am 05.11.2013 (bei invalider erster, aber valider zweiter E-Mail-Adresse).
- Zum anderen erhielten jene Studienteilnehmer(innen), von denen keine (valide) E-Mail-Adresse vorlag (n = 632), eine postalische Einladung (siehe Anhang 8.4). Diese wurde am 31.10.2013 bzw. am 05.11.2013 (bei invalider erster und nicht vorhandener zweiter E-Mail-Adresse) versendet. Das postalische Anschreiben enthielt einen Link zur Seite www.neps.dzhw.eu. Bei Aufruf dieser Internetseite wurden die Zielpersonen gebeten, das im Anschreiben eingedruckte individuelle Passwort einzugeben, um zur Online-Befragung zu gelangen. Nach erfolgreicher Eingabe des Passwortes wurden die Zielpersonen direkt zur Befragung weitergeleitet.

Vom 13.11.2013 bis 15.11.2013 und am 19.11.2013, also circa zwei Wochen nach der Einladung, wurde an diejenigen Zielpersonen, die sich bis dahin noch nicht an der Befragung beteiligt hatten, ein erstes Erinnerungsschreiben verschickt. Dieses enthielt erneut den Link bzw. die Zugangsdaten zur Befragung und wurde wieder per E-Mail (n = 10.380) bzw. postalisch (n = 595) übermittelt (siehe Anhang 8.5 und 8.6).

Vom 27.11.2013 bis 29.11.2013, am 03.12.2013 und am 05.12.2013, d. h. nach etwa zwei weiteren Wochen und vier Wochen nach Feldstart, wurden wiederum die Zielper-

sonen, die sich bisher noch nicht beteiligt hatten, ein zweites Mal erinnert (n = 7.813 E-Mail bzw. n = 647 postalisch) (siehe Anhang 8.7 und 8.8).

Insgesamt umfasste die Feldphase sechs Wochen; sie dauerte vom 29.10.2013 bis 15.12.2013.

2.2 Verfahren der Datenübermittlung zwischen Erhebungsinstitut und DZHW (Codes und Links)

Da die Abwicklung der Online-Befragungen über Server des DZHW erfolgt, die Adressen der Zielpersonen aber nur dem Erhebungsinstitut vorliegen, ist ein Verfahren notwendig, das dem DZHW eine eindeutige Identifikation der Zielpersonen anhand einer Identifizierungsvariablen (ID) erlaubt, ohne gleichzeitig über Adressdaten zu verfügen. Um dies zu gewährleisten, wurde vom DZHW eine Datei erstellt, in der jeder ID der Einsatzstichprobe ein personalisierter Link und ein personalisiertes Passwort zugeordnet sind. Dabei waren das zugeordnete Passwort sowie das im Link integrierte Passwort identisch. Diese Datei wurde verschlüsselt an das Erhebungsinstitut übermittelt, das die Zielpersonen zu den Online-Befragungen einlud. Mit diesem Verfahren konnte das DZHW vor dem Versand der Erinnerungen dem Erhebungsinstitut mitteilen, welche Zielpersonen bereits an der Befragung teilgenommen hatten und welche ein Erinnerungsschreiben bekommen sollten, so dass ein gezielter Erinnerungsversand möglich war. Zugleich erlaubte dieses Verfahren, den Zielpersonen Daten aus den Vorbefragungen (Preloaddaten) zuzuspielen, die für Einblendungen und Filterbedingungen verwendet wurden. Auf dieselbe Art und Weise wurde dem Erhebungsinstitut nach Beendigung der Feldphase eine Positivliste aller Teilnehmer(innen) zur Ziehung der Gewinner der Verlosung übermittelt.

2.3 Incentives

Um die Teilnahmebereitschaft der Zielpersonen zu erhöhen, wurden in der Online-Befragung Preise in einem Gesamtwert von rund 20.000 € unter allen Teilnehmer(inne)n verlost, darunter ein Teufel-Soundsystem, zwei MacBook Pro, drei iPad4, vier HTC One Smartphones, fünf Logitech-Kopfhörer, 50 Amazon-Gutscheine im Wert von je 100 €, 100 iPod shuffle und 150 Amazon-Gutscheine im Wert von je 25 €. Zusammen mit ihrem Preis erhielten die Gewinner ein Dankschreiben (siehe Anhang 8.9).

Die Ziehung der Gewinner und der Versand der Gewinne erfolgten durch das Erhebungsinstitut. Zu diesem Zweck wurde dem Erhebungsinstitut eine vom DZHW erstellte und verschlüsselte Datei mit den IDs aller Teilnehmer(innen) übermittelt, aus der die Gewinner(innen) zufällig ermittelt wurden.

3 Erhebungsinstrument

Das folgende Kapitel stellt im Überblick dar, welche Themenkomplexe Bestandteil der Befragung waren. Die Erhebung gliederte sich in 13 thematische Blöcke:

- (1) Startseite
- (2) Statusabfrage
- (3) Update Studienverlauf
- (4) Zufriedenheit
- (5) Übergänge
- (6) Formale Lernumwelt
- (7) Indikatoren Studienleistung
- (8) Akademische und soziale Integration, Dispositionen (studienspez. Hilfslosigkeit)
- (9) Studienfinanzierung
- (10) Erwartetes Einkommen
- (11) Chronischer Stress
- (12) Akkulturation
- (13) Schlussteil

Für die Themenblöcke (2), (3), (6), (12) und (13) wurden vom DZHW Preloaddaten generiert und zugespielt, die in den gelieferten Datensätzen enthalten sind (vgl. Kapitel 6) und die im Folgenden kurz beschrieben werden:

(2) Statusabfrage und (3) Update Studienverlauf: Für diese Befragungsteile wurde zum einen eine Hilfsvariable zur Bestimmung von Studienabbrecher(inne)n gebildet, d. h. von Personen, die im vorangegangenen CATI angaben, ihr Studium ohne Abschluss beendet zu haben, und die in der Zwischenzeit kein neues Studium begonnen haben. Zum anderen wurde eine Hilfsvariable generiert, die angibt, an welchem CATI die Zielperson zuletzt teilgenommen hat. Diese Information wurde verwendet, um den korrekten Zeitbezug einzublenden, wenn nach einem Fach-, Abschluss- und/oder Hochschulwechsel gefragt wird.

(6) Formale Lernumwelt: Die Erstellung der verschiedenen Preloadvariablen für diesen Themenblock basiert auf den im Rekrutierungsfragebogen bzw. in den bislang durchgeführten CATI-Befragungen erhobenen Informationen zu den Studienfächern, dem angestrebten Studienabschluss sowie zu daraus abgeleiteten Variablen (Anzahl der Fächer und Anzahl der Hauptfächer). Diese Informationen wurden für die Abfrage eines Referenzfaches genutzt, auf das sich die Angaben zur formalen Lernumwelt Hochschule beziehen sollten.

(12) Akkulturation: Bei der Steuerung für diesen Themenblock war es erforderlich, auf den im CATI ermittelten Migrantenstatus und das Herkunftsland zurückzugreifen. Des Weiteren wurden auch die Herkunftsländer der Elternteile jeweils in einer Preloadvariable gespeichert, um Migrant(inn)en der 2. Generation bei unterschiedlichen Herkunftsländern der Eltern selbst auswählen zu lassen, auf welches Land sich ihre Angaben beziehen sollten. Zudem wurde das Herkunftsland an mehreren Stellen im Instrument in

unterschiedlichen Deklinationen eingeblendet, wozu jeweils eine Preloadvariable gebildet wurde. Innerhalb der Befragung war es den Teilnehmer(inne)n außerdem möglich, die Angaben aus den Preloads zu korrigieren.

(13) Schlussteil: Auf der Endseite der Online-Erhebung wurde eine individualisierte Verlinkung zu einem Server des Erhebungsinstitutes zur Adressaktualisierung implementiert, die über eine Preload-Variable umgesetzt wurde. Dort konnten die Zielpersonen ihre Kontaktdaten mittels eines Kontaktformulars aktualisieren bzw. ergänzen. Durch den Serverwechsel konnten zu keinem Zeitpunkt die Befragungs- und Adressdaten zusammengeführt werden, wodurch auch den datenschutzrechtlichen Belangen Rechnung getragen wurde.

4 Stichprobe und Rücklauf

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Stichprobe und die Rücklaufquoten.

4.1 Stichprobe

Die Einsatzstichprobe setzt sich aus allen Studienanfänger(innen) des Wintersemesters 2010/2011 zusammen, die zur Zielpopulation gehören, an der ersten CATI-Befragung teilgenommen und die Rekrutierungsfragen beantwortet haben (Teilstudie B52) und für die eine gültige Adresse und/oder E-Mail-Adresse vorlag, abzüglich der bis zum Feldstart zu verzeichnenden endgültigen Ausfälle, sodass die Einsatzstichprobe 17.263 Fälle umfasst (Aust/Prussog-Wagner 2013: 11).

Die realisierte Nettostichprobe beinhaltet 10.392 Fälle. Von diesen 10.392 Personen haben 206 lediglich die Startseite besucht. Des Weiteren wurde ein sogenannter „Lurker“ identifiziert, d. h. eine Zielperson, die sich durch die Befragung geklickt hat, ohne eine einzige Angabe zu machen. Diese insgesamt 207 Fälle haben somit keine Frage beantwortet und werden deshalb in den folgenden Rücklaufanalysen nicht als Befragungsteilnehmer(innen) gewertet. Die auswertbare Nettostichprobe umfasst damit 10.185 Fälle.⁷

4.2 Rücklauf

Insgesamt konnte für die dritte Online-Befragung eine Rücklaufquote von 59,0 % erreicht werden. Dabei sind 315 Befragungsabbrüche (1,8 %) und damit unvollständige Interviews zu konstatieren.

In Abbildung 3, in der die Rücklaufquoten nach Panelstatus dargestellt sind, zeigt sich eine deutlich bessere Rücklaufquote (68,2 %) für jene Zielpersonen, die auch am dritten CATI (B59) teilgenommen haben („Wiederholer“), gegenüber jenen, die sich nicht an der dritten CATI-Befragung beteiligt haben („temporäre Ausfälle“) (33,7 %).

0,8 % der Einsatzstichprobe konnten nicht kontaktiert werden, 0,2 % haben ihre Teilnahmebereitschaft zurückgezogen oder die Teilnahme verweigert. Beide Ausfallgründe betreffen vor allem die Gruppe der temporären Ausfälle.

Abbildung 4 und Abbildung 5 zeigen außerdem deutlich unterschiedliche Rücklaufquoten für die verschiedenen Versandarten (E-Mail vs. postalisch). So konnte bei den per E-Mail eingeladenen Zielpersonen ein deutlich höherer Rücklauf erzielt werden als bei den postalisch Eingeladenen.

⁷ Im Versandreport des Erhebungsinstituts werden die 10.392 Fälle der realisierten Nettostichprobe als „realisierte Interviews“ ausgewiesen (Aust/Prussog-Wagner 2013: 15), da diese Fälle direkt nach Abschluss der Feldphase in die Verlosung eingegangen sind. Die 207 ungültigen Fälle wurden erst später im Rahmen der Datenaufbereitung beim DZHW identifiziert.

Abbildung 3: Rücklaufquote nach Panelstatus

	Wiederholer		temp. Ausfälle		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%
vollständig	8.416	66,4	1.454	31,7	9.870	57,2
unvollständig	225	1,8	90	2,0	315	1,8
Response	8.641	68,2	1.544	33,7	10.185	59,0
Verweigerung/Widerruf	8	0,1	18	0,4	26	0,2
kein Kontakt ⁸	7	0,1	134	2,9	141	0,8
„Lurker“ ⁹	0	0,0	1	0,0	1	0,0
keine Teilnahme	4.016	31,7	2.894	63,0	6.910	40,0
Nonresponse	4.031	31,9	3.047	66,3	7.078	41,0
Gesamt	12.672	100,0	4.591	100,0	17.263	100,0

⁸ postalisch nicht zustellbar⁹ Personen, die sich durch die Befragung klicken, ohne dabei Angaben zu machen

Abbildung 4: Rücklaufquote nach Versandart (bei Erstversand der Einladung)

	E-Mail		Post		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%
vollständig	9.848	57,5	22	16,2	9.870	57,2
unvollständig	315	1,8	0	0,0	315	1,8
Response	10.163	59,3	22	16,2	10.185	59,0
Verweigerung/Widerruf	25	0,2	1	0,7	26	0,2
kein Kontakt	115	0,7	26	19,1	141	0,8
„Lurker“	1	0,0	0	0,0	1	0,0
keine Teilnahme	6.823	39,8	87	64,0	6.910	40,0
Nonresponse	6.964	40,7	114	83,8	7.078	41,0
Gesamt	17.127	100,0	136	100,0	17.263	100,0

Abbildung 5: Rücklaufquote nach Versandart (bei letztem Kontaktversuch)

	E-Mail		Post		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%
vollständig	9.703	58,8	167	22,3	9.870	57,2
unvollständig	312	1,9	3	0,4	315	1,8
Response	10.015	60,7	170	22,7	10.185	59,0
Verweigerung/Widerruf	25	0,2	1	0,1	26	0,2
kein Kontakt	0	0,0	141	18,8	141	0,8
„Lurker“	1	0,0	0	0,0	1	0,0
keine Teilnahme	6.472	39,2	438	58,4	6.910	40,0
Nonresponse	6.498	39,4	580	77,3	7.078	41,0
Gesamt	16.513	100,0	750	100,0	17.263	100,0

5 Befragungsdauer

Der folgende Abschnitt enthält Informationen über die mittlere Befragungsdauer. Beachtet werden muss dabei, dass aufgrund der unkontrollierten Befragungssituation aus der Zeitschätzung nicht explizit hervorgeht, wie viel Zeit die Befragten tatsächlich nur für die Bearbeitung der Befragung aufgewandt haben.

Bei der Berechnung der mittleren Befragungsdauer werden Personen ausgeschlossen, die die Befragung an mehreren Tagen bearbeitet haben, da deren Nettobearbeitungszeit nicht ermittelt werden kann und sich ansonsten stark erhöhte Werte ergeben würden. Ohne diese Personen beträgt die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Online-Befragung 33,3 Minuten (Abbildung 6).

Da aber trotz Ausschluss der oben genannten Fälle immer noch Ausreißer vorhanden sind (Max=1.303,1 Minuten), wird zusätzlich der *Median* der Befragungsdauer ermittelt. Dieser liegt bei 23,0 Minuten (Abbildung 6). Berücksichtigt man nur die Zeiten zwischen dem 5 %- und dem 95 %-Perzentil, ergibt sich eine durchschnittliche Befragungsdauer von 25,5 Minuten.

Wird außerdem der Zeitaufwand für die Startseite und für die Kommentarseite abgezogen, so reduziert sich die mittlere Bearbeitungsdauer um eine Minute auf 22,0 Minuten.

Abbildung 6: Befragungsdauer nach Panelstatus (in Minuten)¹⁰

Insgesamt	n	Min	Max	SD	Median	Mittelwert
vollständige Interviews	8.970	2,6	1.303,1	56,8	23,3	33,9
unvollständige Interviews	273	0,2	262,9	28,6	7,6	15,1
Gesamt	9.243	0,2	1.303,1	56,3	23,0	33,3

Wiederholer	n	Min	Max	SD	Median	Mittelwert
vollständige Interviews	7.672	3,0	1.303,1	57,1	23,2	33,8
unvollständige Interviews	194	0,2	262,9	27,7	7,4	14,2
Gesamt	7.866	0,2	1.303,1	56,6	23,0	33,3

temp. Ausfälle	n	Min	Max	SD	Median	Mittelwert
vollständige Interviews	1.298	2,6	774,0	55,4	23,5	34,6
unvollständige Interviews	79	0,2	200,5	30,8	9,9	17,3
Gesamt	1.377	0,2	774,0	54,4	23,0	33,6

¹⁰ Ohne Fälle, die die Befragung an mehreren Tagen bearbeitet haben

6 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Die durch das DZHW aufbereiteten Daten wurden im Stata-Datenformat übergeben. Den Personen sind eindeutige laufende Nummern zugeordnet. Die Dateinamen, Variablenamen und -bezeichnungen sowie die Wertelabel und die diesen zugeordneten Werte entsprechen den Vorgaben der Programmiervorlage.

Der gelieferte Datensatz enthält für jede Fragebogenseite Zeitstempel, die den benötigten Zeitaufwand beim letzten Aufruf einer Seite in Sekunden enthalten. Wurde die Seite überfiltert oder wegen eines Befragungsabbruchs nie aufgerufen, so wird ein Zeitaufwand von 0 Sekunden ausgegeben.

Alle fehlenden Werte sind unter Nutzung verschiedener Missingwerte eindeutig kodiert, es existieren keine Systemmissings. Die vergebenen Missingwerte orientieren sich an den Vorgaben des NEPS-Datenzentrums (Stand vom 11.02.2014; siehe Abbildung 7).

Abbildung 7: Vergebene Missingwerte

Missingwerte		
Wert	Label	Anmerkung
-91	Befragung abgebrochen	für Fragen, die wegen abgebrochener Befragung nicht beantwortet wurden
-92	Frage irrtümlich nicht gestellt	Wert wird bei der Dateneditierung vergeben, falls durch Fehler in der Filterung Fragen irrtümlich nicht gestellt wurden
-93	trifft nicht zu	aufgrund einer „Trifft-nicht-zu“-Antwort der Befragten vergeben
-95	unplausibler Wert	
-96	nicht in Liste	nur für Fragen mit hinterlegter Liste
-97	Angabe verweigert	
-98	weiß nicht	
-99	filterbedingt fehlend	

Stand: 11.02.2014

Die Übermittlung der Befragungsdaten erfolgte über den verschlüsselten Bamberger WebDAV-Server. Die Datei enthält 10.185 Fälle. Datensätze von Lurkern ($n = 1$) und Personen, die sich lediglich die Startseite des Fragebogens angesehen haben ($n = 206$), wurden entfernt. Der Datensatz D_B58_T_140403_0-0-0.dta wurde am 03.04.2014 übermittelt.

7 Literatur

- Aschinger, F. / Epstein, H. / Müller, S. / Schaeper, H. / Vöttiner, A. / Weiß, T. (2011): Higher Education and the Transition to Work. In: Blossfeld, H.-P. / Roßbach, H.-G. / von Maurice, J. (Hrsg.): Education as a Lifelong Process. The German National Educational Panel Study (NEPS). (Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Sonderheft 14). Wiesbaden: VS. S. 267-282.
- Aßmann, C. / Steinhauer, H. W. / Kiesel, H. / Koch, S. / Schönberger, B. / Müller-Kuller, A. / Rohwer, G. / Rässler, S. / Blossfeld, H.-P. (2011): Sampling Designs of the National Educational Panel Study: challenges and solutions. In: Blossfeld, H.-P. / Roßbach, H.-G. / von Maurice, J. (Hrsg.): Education as a Lifelong Process. The German National Educational Panel Study (NEPS). (Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Sonderheft 14). Wiesbaden: VS. S. 51-65.
- Aust, F. / Prussog-Wagner, A. (2013): Bericht. NEPS Startkohorte 5 – Versandreport Online-Befragung Haupterhebung Herbst 2013. B58, Unveröffentlichter Projektbericht. Bonn: infas.
- Blossfeld, H.-P. (2008a): Education as a Lifelong Process. A Proposal for a National Educational Panel Study (NEPS) in Germany. Part A: Overview. Bamberg: Universität Bamberg.
- Blossfeld, H.-P. (2008b): Education as a Lifelong Process. A Proposal for a National Educational Panel Study (NEPS) in Germany. Part B: Theories, Operationalizations and Piloting Strategies for the Proposed Measurements. Bamberg: Universität Bamberg.

8 Anhang

8.1 Informationsschreiben HIS-DZHW



Infas, Friedrich-Wilhelm-Straße 18, 53113 Bonn

Anrede
Name
Firma
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn

Tel.: +49 (0)800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas **DZHW**
Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Bonn, <Monat> 2013

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

Sie haben bereits mehrmals an unserer wissenschaftlichen Untersuchung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ teilgenommen, die Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ist. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön.

Diese Untersuchung möchten wir in Kürze mit einer weiteren Online-Befragung fortsetzen. Dabei interessiert uns dieses Mal z. B., was Sie von Ihrer Zukunft erwarten, wie stark Sie sich momentan belastet fühlen und wie Ihr weiterer Lebensweg aussieht. Die Zugangsdaten zur Online-Befragung werden Sie demnächst erhalten.

Schon jetzt möchten wir Sie auf eine organisatorische Änderung hinweisen. Vielleicht haben Sie ja schon das HIS-Logo auf dem Brief vermisst und sich über das neue Logo gewundert. Der Hintergrund: Bisher wurde die Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ von der Hochschul-Informationssystem (HIS) GmbH in Hannover mitverantwortet. Die dort zuständige Abteilung, das HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF), wurde nun aus der HIS GmbH als Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH ausgegründet. Das DZHW ist wie HIS eine von Bund und Ländern getragene öffentliche Einrichtung, die u. a. die Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland stärken soll. Näheres zum DZHW finden Sie unter www.dzhw.eu.

Abgesehen von der geänderten Internet- und E-Mail-Adresse sowie dem neuen Logo hat die Ausgründung des DZHW aus der HIS GmbH für Sie keine Auswirkungen. Für Fragen – auch zur kommenden Online-Befragung – steht Ihnen beim DZHW weiterhin gerne Herr Thomas Weiß (Tel.: 0511 1220 369; E-Mail: neps@dzhw.eu) zur Verfügung.

An infas wenden Sie sich bitte bei Änderung Ihrer Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Nutzen Sie dazu unser Online-Portal unter www.neps.infas.de. Selbstverständlich können Sie uns auch nach wie vor über die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800 66 47 436 oder die E-Mail-Adresse neps7@infas.de kontaktieren.

Zu Ihrer Information legen wir noch einmal die Erklärung zum Datenschutz bei. Weiterführende Informationen zur NEPS-Studie finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Wir hoffen, dass Sie unsere Studie weiterhin unterstützen und an der nächsten Onlinebefragung teilnehmen werden, bei der Sie attraktive Preise gewinnen können.

Mit herzlichem Dank im Voraus und mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dr. Hildegard Schaeper

Projektleiterin Studierende
DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

8.2 Datenschutzerklärung



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas DZHW IAB
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ wird im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ gemeinsam von der Koordinationsstelle der NEPS-Studie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH, Hannover, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg, und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn, durchgeführt. Alle beteiligten Institutionen arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes und tragen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich die datenschutzrechtliche Verantwortung.

Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir im Rahmen der Auftaktbefragung 2010/2011 erhalten, als Sie uns Ihre Kontaktdaten für weitere Befragungen zur Verfügung gestellt haben. Diese Daten werden – strikt getrennt von Ihren Angaben aus den Befragungen – bis zum Abschluss der NEPS-Studie bzw. Widerruf Ihrer Einverständniserklärung gespeichert und danach unverzüglich gelöscht. Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die Ihre Person erkennen lassen.

Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Die Ergebnisse der Befragungen werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, so dass niemand aus den Ergebnissen erkennen kann, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die Zusammenführung der Angaben aus mehreren Befragungen erfolgt über eine Codenummer, also ohne Namen und Adresse.

Selbstverständlich ist die Teilnahme an allen Befragungen freiwillig, und es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie sich nicht beteiligen. Sie können auch jederzeit Ihr Einverständnis zur Teilnahme ohne Angabe von Gründen widerrufen. Bitte wenden Sie sich dazu an das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH (Friedrich-Wilhelm-Straße 18, 53113 Bonn, Telefon (aus Deutschland kostenfrei): 0800 66 47 436, E-Mail: neps7@infas.de). Ihre Adressdaten werden dann unwiderruflich gelöscht.

Bitte beachten Sie auch die Rückseite dieser Erklärung mit weiteren Informationen.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen kontrolliert von:

Brigitte Bogensperger

Ansprechpartnerin für den
Datenschutz
Koordinationsstelle der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Martin Fuchs

Datenschutzbeauftragter
Deutsches Zentrum für
Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH,
Hannover

Elisabeth Roß

Datenschutzkoordinatorin
Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung, Nürnberg

Dr. Jacob Steinwede

Datenschutzbeauftragter
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Was geschieht mit Ihren Angaben?

- Unabhängig davon, ob Ihre Daten durch einen Fragebogen schriftlich erhoben werden, Sie ein Telefoninterview mit infas führen oder einen Online-Fragebogen beantworten – Ihre Angaben werden im Computer immer ohne Ihren Namen und Ihre Anschrift gespeichert.
- Die Namen und Adressen erhalten nur infas, Bonn, und das IAB, Nürnberg. Sie werden jedoch strikt getrennt von den Befragungen und nur bis zum Abschluss der NEPS-Studie bzw. Widerruf Ihrer Einverständniserklärung gespeichert. Danach werden sie gelöscht.
- Alle Daten der Erhebungen werden ohne Namen und Adresse ausgewertet. Der Computer zählt z. B. alle Antworten zur gewünschten Hochschule aus (s. Beispiel) und errechnet daraus die Prozentergebnisse.
- Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z. B. Männer, Frauen) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben einzelner Personen sind nicht erkennbar.

Beispiel:

Konnten Sie das Studium an der Hochschule beginnen, an der Sie ursprünglich studieren wollten?

Ja 1

Nein 2

Ich hatte keine besonderen Ortswünsche 3

Tabelle: Studienaufnahme an der Wunschhochschule (Anteil in %)

	Gesamt	Männer	Frauen
Ja	76	81	71
Nein	16	11	21
Kein besonderer Hochschulwunsch	8	8	8
Insgesamt	100	100	100

In jedem Falle gilt:

Ihre Teilnahme an den Befragungen ist **freiwillig**. Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden.

Sie können sich darauf verlassen, dass wir

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Ihren Befragungsdaten zusammen verarbeiten oder zusammenführen,
- Ihren Namen und Ihre Anschrift streng vertraulich behandeln und nicht an Dritte weitergeben,
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben,
- alle Daten ausschließlich zu Forschungszwecken nutzen werden,
- bei Widerruf Ihrer Teilnahme Ihren Namen und Ihre Adresse sofort löschen werden.

Bei Fragen zum Datenschutz und Adressänderungen können Sie sich wenden an:

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Friedrich-Wilhelm-Straße 18, 53113 Bonn
 Telefon: 0800 66 47 436 (aus Deutschland kostenfrei), E-Mail: neps7@infas.de, Web: www.neps.infas.de

8.3 Einladungsschreiben E-Mail

Betreff: **Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie**

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

wie angekündigt möchten wir Sie heute zu einer weiteren Online-Befragung einladen.

Unsere Untersuchung ist Teil der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ und behandelt verschiedene Themen. Dieses Mal interessiert uns z. B., was Sie von Ihrer Zukunft erwarten und wie stark Sie sich momentan belastet fühlen. An diejenigen, die ihr Studium – mit oder ohne Abschluss – beendet haben, richten sich einige Fragen zu dem weiteren Lebensweg und den dabei erfahrenen Hürden und Hilfestellungen. Falls Sie noch studieren, möchten wir zudem auf Ihre aktuelle Studiensituation eingehen. Um zu all diesen Themen verlässliche Aussagen machen zu können, bitten wir Sie herzlich, die Befragung, die etwa 30 Minuten dauern wird, zu unterstützen und den Fragebogen auszufüllen.

Selbstverständlich ist die Teilnahme an dieser Befragung freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Ihre Mitwirkung ist jedoch für die Qualität der Befragung und die Aussagefähigkeit der Untersuchungsergebnisse ganz entscheidend – unabhängig davon, was Sie gerade machen.

Als kleines Dankeschön für Ihre Unterstützung verlosen wir unter allen Teilnehmenden:

- 1 x Teufel Soundsystem (Central AV LT3 5.1)
- 2 x MacBook Pro (13", i5)
- 3 x iPad4 (Wi-Fi + Cellular, 32GB)
- 4 x HTC One Smartphone (4,7", LTE, Android)
- 5 x Logitech Kopfhörer (UE 9000)
- 50 x Amazon-Gutschein à 100 Euro
- 100 x iPod shuffle
- 150 x Amazon-Gutschein à 25 Euro

Die Online-Befragung erreichen Sie über folgenden Link: <code_complete>

Sie können die Befragung jederzeit unterbrechen und später über den oben genannten Link fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen beim DZHW Herr Thomas Weiß (Tel.: 0511 1220 369; E-Mail: neps@dzhw.eu) gerne zur Verfügung. An infas wenden Sie sich bitte bei Änderung Ihrer Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Nutzen Sie dazu unser Online-Portal unter www.neps.infas.de. Selbstverständlich können Sie uns auch nach wie vor über die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800 66 47 436 oder die E-Mail-Adresse neps7@infas.de kontaktieren. Weitere Informationen zur Studie sowie zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter <http://neps-studie.de/hochschulstudium-und-uebergang-in-den-beruf/>.

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre Mitwirkung an unserer Studie.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Projektleiter der NEPS-Studie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dr. Hildegard Schaeper, Projektleitung DZHW

8.4 Einladungsschreiben postalisch



Infas, Friedrich-Wilhelm-Straße 18, 53113 Bonn

Anrede
Name
Firma
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

erlebensviva
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn

Tel.: +49 (0)800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas **DZHW**
Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Bonn, <Monat> 2013

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf
Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

wie angekündigt möchten wir Sie heute zu einer weiteren Online-Befragung einladen.

Unsere Untersuchung ist Teil der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ und behandelt verschiedene Themen. Dieses Mal interessiert uns z. B., was Sie von Ihrer Zukunft erwarten und wie stark Sie sich momentan belastet fühlen. An diejenigen, die ihr Studium – mit oder ohne Abschluss – beendet haben, richten sich einige Fragen zu dem weiteren Lebensweg und den dabei erfahrenen Hürden und Hilfestellungen. Falls Sie noch studieren, möchten wir zudem auf Ihre aktuelle Studiensituation eingehen. Um zu all diesen Themen verlässliche Aussagen machen zu können, bitten wir Sie herzlich, die Befragung, die etwa 30 Minuten dauern wird, zu unterstützen und den Fragebogen auszufüllen.

Selbstverständlich ist die Teilnahme an dieser Befragung freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Ihre Mitwirkung ist jedoch für die Qualität der Befragung und die Aussagefähigkeit der Untersuchungsergebnisse ganz entscheidend – unabhängig davon, was Sie gerade machen.

Als kleines Dankeschön für Ihre Unterstützung verlosen wir unter allen Teilnehmenden:

- 1 x Teufel Soundsystem (Central AV LT3 5.1)
- 2 x MacBook Pro (13", i5)
- 3 x iPad4 (Wi-Fi + Cellular, 32GB)
- 4 x HTC One Smartphone (4,7", LTE, Android)
- 5 x Logitech Kopfhörer (UE 9000)
- 50 x Amazon-Gutschein à 100 Euro
- 100 x iPod shuffle
- 150 x Amazon-Gutschein à 25 Euro

Die Online-Befragung erreichen Sie über die Internetseite: <URL>

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<code>

Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich aber können Sie die Befragung jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

Da wir derzeit Ihre aktuelle E-Mail-Adresse nicht kennen, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns diese mitteilen würden. Wenden Sie sich dazu bitte an infas und nutzen unser Online-Portal unter www.neps.infas.de. Selbstverständlich können Sie uns auch nach wie vor über die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800 66 47 436 oder die E-Mail-Adresse neps7@infas.de kontaktieren. Für Rückfragen zu dieser Onlinebefragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen beim DZHW Herr Thomas Weiß (Tel.: 0511 1220 369; E-Mail: neps@dzhw.eu) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Studie sowie zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter www.neps-studie.de.

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre Mitwirkung an unserer Studie.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dr. Hildegard Schaeper

Projektleiterin Studierende
DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

8.5 Erstes Erinnerungsschreiben E-Mail

Betreff: Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben wir Ihnen eine E-Mail mit der Bitte zugesandt, an unserer Online-Befragung im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken. An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein wirklich repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken.

Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern. Als kleines Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden:

- 1 x Teufel Soundsystem (Central AV LT3 5.1)
- 2 x MacBook Pro (13", i5)
- 3 x iPad4 (Wi-Fi + Cellular, 32GB)
- 4 x HTC One Smartphone (4,7", LTE, Android)
- 5 x Logitech Kopfhörer (UE 9000)
- 50 x Amazon-Gutschein à 100 Euro
- 100 x iPod shuffle
- 150 x Amazon-Gutschein à 25 Euro

Die Online-Befragung erreichen Sie über folgenden Link: <code_complete>

Selbstverständlich ist die Teilnahme an dieser Befragung freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Sie können die Befragung auch jederzeit unterbrechen und später über den oben genannten Link fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen beim DZHW Herr Thomas Weiß (Tel.: 0511 1220 369; E-Mail: neps@dzhw.eu) gerne zur Verfügung. An infas wenden Sie sich bitte bei Änderung Ihrer Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Nutzen Sie dazu unser Online-Portal unter www.neps.infas.de. Selbstverständlich können Sie uns auch nach wie vor über die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800 66 47 436 oder die E-Mail-Adresse neps7@infas.de kontaktieren. Weitere Informationen zur Studie sowie zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter <http://neps-studie.de/hochschulstudium-und-uebergang-in-den-beruf/>.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Mitwirkung an unserer Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Projektleiter der NEPS-Studie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dr. Hildegard Schaeper, Projektleitung DZHW

Doris Hess, Bereichsleitung infas

8.6 Erstes Erinnerungsschreiben postalisch



Infas, Friedrich-Wilhelm-Straße 18, 53113 Bonn

Anrede
Name
Firma
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn

Tel.: +49 (0)800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW
Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Bonn, <Monat> 2013

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben wir Ihnen ein Schreiben mit der Bitte zugesandt, an unserer Online-Befragung im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken. An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein wirklich repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken.

Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern. Als kleines Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden:

- 1 x Teufel Soundsystem (Central AV LT3 5.1)
- 2 x MacBook Pro (13", i5)
- 3 x iPad4 (Wi-Fi + Cellular, 32GB)
- 4 x HTC One Smartphone (4,7", LTE, Android)
- 5 x Logitech Kopfhörer (UE 9000)
- 50 x Amazon-Gutschein à 100 Euro
- 100 x iPod shuffle
- 150 x Amazon-Gutschein à 25 Euro

Die Online-Befragung erreichen Sie über die Internetseite: <URL>

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<code>

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich aber können Sie die Befragung jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

Da wir derzeit Ihre aktuelle E-Mail-Adresse nicht kennen, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns diese mitteilen würden. Wenden Sie sich dazu bitte an infas und nutzen unser Online-Portal unter www.neps.infas.de. Selbstverständlich können Sie uns auch nach wie vor über die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800 66 47 436 oder die E-Mail-Adresse neps7@infas.de kontaktieren. Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen beim DZHW Herr Thomas Weiß (Tel.: 0511 1220 369; E-Mail: neps@dzhw.eu) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Studie sowie zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter www.neps-studie.de.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Mitwirkung an unserer Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dr. Hildegard Schaeper

Projektleiterin Studierende
DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

8.7 Zweites Erinnerungsschreiben E-Mail

Betreff: Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor einigen Wochen haben wir Ihnen eine E-Mail mit der Bitte zugesandt, an unserer Online-Befragung im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken. An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein wirklich repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern. Als kleines Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden:

1 x Teufel Soundsystem (Central AV LT3 5.1)
2 x MacBook Pro (13", i5)
3 x iPad4 (Wi-Fi + Cellular, 32GB)
4 x HTC One Smartphone (4,7", LTE, Android)
5 x Logitech Kopfhörer (UE 9000)
50 x Amazon-Gutschein à 100 Euro
100 x iPod shuffle
150 x Amazon-Gutschein à 25 Euro

Die Online-Befragung erreichen Sie noch bis zum 15.12.2013 über folgenden Link: <code_complete>

Selbstverständlich ist die Teilnahme an dieser Befragung freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Sie können die Befragung auch jederzeit unterbrechen und später über den oben genannten Link fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen beim DZHW Herr Thomas Weiß (Tel.: 0511 1220 369; E-Mail: neps@dzhw.eu) gerne zur Verfügung. An infas wenden Sie sich bitte bei Änderung Ihrer Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Nutzen Sie dazu unser Online-Portal unter www.neps.infas.de. Selbstverständlich können Sie uns auch nach wie vor über die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800 66 47 436 oder die E-Mail-Adresse neps7@infas.de kontaktieren. Weitere Informationen zur Studie sowie zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter <http://neps-studie.de/hochschulstudium-und-uebergang-in-den-beruf/>.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Mitwirkung an unserer Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Projektleiter der NEPS-Studie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dr. Hildegard Schaeper, Projektleitung DZHW

Doris Hess, Bereichsleitung infas

8.8 Zweites Erinnerungsschreiben postalisch



Infas, Friedrich-Wilhelm-Straße 18, 53113 Bonn

Anrede
Name
Firma
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn

Tel.: +49 (0)800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW
Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Bonn, <Monat> 2013

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor einigen Wochen haben wir Ihnen ein Schreiben mit der Bitte zugesandt, an unserer Online-Befragung im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken. An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, unsere Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung kann ein wirklich repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken.

Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern. Als kleines Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden:

- 1 x Teufel Soundsystem (Central AV LT3 5.1)
- 2 x MacBook Pro (13", i5)
- 3 x iPad4 (Wi-Fi + Cellular, 32GB)
- 4 x HTC One Smartphone (4,7", LTE, Android)
- 5 x Logitech Kopfhörer (UE 9000)
- 50 x Amazon-Gutschein à 100 Euro
- 100 x iPod shuffle
- 150 x Amazon-Gutschein à 25 Euro

Die Online-Befragung erreichen Sie noch bis zum 15.12.2013 über die Internetseite: <URL>

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<code>

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich aber können Sie die Befragung jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

Da wir derzeit Ihre aktuelle E-Mail-Adresse nicht kennen, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns diese mitteilen würden. Wenden Sie sich dazu bitte an infas und nutzen unser Online-Portal unter www.neps.infas.de. Selbstverständlich können Sie uns auch nach wie vor über die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800 66 47 436 oder die E-Mail-Adresse neps7@infas.de kontaktieren. Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen beim DZHW Herr Thomas Weiß (Tel.: 0511 1220 369; E-Mail: neps@dzhw.eu) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Studie sowie zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter www.neps-studie.de.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Mitwirkung an unserer Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dr. Hildegard Schaeper

Projektleiterin Studierende
DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

8.9 Anschreiben Gewinner



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

LFD

Anrede
Name
Firma
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Tel.: 0800 66 47 436
NEPS7@infas.de
www.neps-studie.de



Bonn, <Monat> 2013

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf
Liebe Frau / Lieber Herr #Nachname#,

vor kurzem haben Sie sich an der Online-Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ beteiligt. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitwirkung und würden uns freuen, wenn Sie die Untersuchung auch weiterhin durch Ihre Teilnahme unterstützen.

Die Verlosung der Preise als Dankeschön für die Beantwortung des Online-Fragebogens ist nun erfolgt. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auch Sie zu den Gewinnern gehören. Herzlichen Glückwunsch!

Anbei übermitteln wir Ihnen Ihren Gewinn, #Gewinn#, und wünschen Ihnen viel Freude damit.

Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach Dr. Hildegard Schaeper

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Projektleiterin Studierende
DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

LFD

Anrede
Name
Firma
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

unterstützt von
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Tel.: 0800 66 47 436
NEPS7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW
Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Bonn, <Monat> 2013

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf
Liebe Frau / Lieber Herr #Nachname#,

vor kurzem haben Sie sich an der Online-Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ beteiligt. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitwirkung und würden uns freuen, wenn Sie die Untersuchung auch weiterhin durch Ihre Teilnahme unterstützen.

Die Verlosung der Preise als Dankeschön für die Beantwortung des Online-Fragebogens ist nun erfolgt. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auch Sie zu den Gewinnern gehören. Sie haben einen Amazon-Gutschein im Wert von #Wert# Euro gewonnen, der diesem Schreiben beiliegt. Herzlichen Glückwunsch!

Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach Dr. Hildegard Schaeper

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Projektleiterin Studierende
DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn